

Anlage 11, Seite 1 (zu § 24)  
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung -  
Zeugnisformular Übergangszeugnis bei Wechsel der Schule

**<Schulname>**

**<Schulbezeichnung nach § 142 HSchG>**

**Bildungsgang Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**

**Übergangszeugnis**

**<Vorname> <Nachname>**

geboren am <Geburtsdatum> in <Geburtsort> hat am Unterricht der Stufe <Stufe> teilgenommen,  
wechselt im laufenden Halbjahr die Schule und erhält deshalb folgendes Zeugnis:

Schuljahr: <Schuljahr> <1/2>. Halbjahr Jahrgangsstufe/Schulbesuchsjahr: <Stufe> Klasse/Lerngruppe<sup>1</sup>: <Klasse>

---

**Arbeits- und Sozialverhalten:**

**Kompetenzbereiche**

Sprache und Kommunikation:

Soziale Beziehungen:

Bewegung und Mobilität:

Selbstversorgung:

Gesundheitsvorsorge:

Deutsch:

Mathematik:

Naturwissenschaft:

Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung:

Ästhetik und Kreativität:

Leben in der Gesellschaft:

Arbeit und Beschäftigung:

Religion:

Anlage 11, Seite 2 (zu § 24)  
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung -  
Zeugnisformular Übergangszeugnis bei Wechsel der Schule

**<Vorname> <Nachname>**

Schuljahr: <Schuljahr> <1/2>. Halbjahr Jahrgangsstufe/Schulbesuchsjahr: <Stufe> Klasse/Lerngruppe<sup>1</sup>: <Klasse>

---

**Wahlunterricht / freiwillige Unterrichtsveranstaltung**

<Fach1>

- Kurs -

<Fach2>

- Kurs -

Versäumnisse: ☐ Tage, ☐ Stunden (☐ Tage, ☐ Stunden entschuldigt / ☐ Tage, ☐ Stunden unentschuldigt)

**Bemerkungen:** - keine -

<Schulort>, <Datum>

---

<Schulleiterin / Schulleiter>

(Siegel)

---

Klassenleitung

---

<sup>1</sup> Nichtzutreffendes streichen

**Erläuterungen:** Das Zeugnis beinhaltet eine verbale Beschreibung der Lernentwicklung und des Lernerfolgs sowie der individuellen Kompetenzerweiterung und der gemachten Erfahrungen in den angebotenen Erfahrungsfeldern der Kompetenzbereiche aus den „Richtlinien für Unterricht und Erziehung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“ in der jeweils geltenden Fassung.

In den Kompetenzbereichen sind auch Aussagen über das Arbeits- und Sozialverhalten zu treffen.

Dem Zeugnis liegt die Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen in der jeweils geltenden Fassung zugrunde.